

benevol



Benevol Luzern verbindet Menschen

benevol Luzern
Jahresbericht 2017

Editorial



Benevol Luzern ist die zentrale Anlaufstelle für alle Themen rund um die Freiwilligenarbeit und Freiwilligkeit im Kanton Luzern. Unsere Job-Internetplattform „benevol-jobs.ch“ tritt seit Januar 2018 in einem neuen, attraktiven Kleid auf und gilt als zentrale Drehscheibe um Organisationen mit Personen, welche sich freiwillig engagieren möchten, zusammenzubringen. Die Breite der möglichen Freiwilligeneinsätze zeigt sich in den vielen verschiedenen Einsatzinseraten. Unsere Fachstelle unterstützt bei einfachen Anfragen, bis hin zur Beratung in strategischen Fragen betreffend der Freiwilligenarbeit und der konkreten Vermittlung in schwierigen Situationen und Streitigkeiten zwischen Freiwilligen und den Institutionen. Mit dem angebotenen Austauschgefäss „Benevol Lunch“ stärken wir das Netzwerk im Bereich der Freiwilligenarbeit. Die Fachtagung und weitere Kurse, welche Benevol anbietet, stellen eine zeitgemässe Weiterbildung im Bereich der Freiwilligenarbeit sicher. Des Weiteren engagiert sich Benevol in diversen Gemeinden des Kantons Luzern im Rahmen eines Bundesprojektes bei der Förderung der Freiwilligenarbeit. Der Prix Benevol wie auch unsere Aktionen zum Tag der Freiwilligen setzen einen jährlichen Schwerpunkt für die Anerkennung der Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern.

All diese Tätigkeiten erfüllen wir mit schlanken Strukturen und grossem Engagement des Benevol Vorstandes. Dazu kommt eine grosse Unterstützung der Benevol Mitgliederorganisationen und die gute Einbindung in Benevol Schweiz. Benevol Schweiz ermöglicht es, die Synergien der verschiedenen Fachstellen in der Schweiz zu bündeln, übergeordnete Aufgaben wie die Standards der Freiwilligenarbeit national zu definieren und so auch breit abzustützen.

Als Präsident von Benevol Luzern bin ich stolz auf die Freiwilligenarbeit, die im Kanton Luzern geleistet wird und welch grossen Einsatz und Unterstützung die Freiwilligenarbeit bei uns erfährt. Denn genau diese Freiwilligenarbeit ist es, welche uns Menschen verbindet und den Kit der Gesellschaft darstellt.

Was Benevol mit seinem Mitgliedern in diesem Bereich im letzten Jahr geleistet hat, beschreibt der vorliegende Jahresbericht.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Charly Freitag, Präsident

benevol verfolgt die Vision einer solidarischen Gesellschaft, in der alle Menschen durch freiwilliges und ehrenamtliches Engagement einen Beitrag an Mensch und Umwelt leisten.

Landschaf(f)t Zusammenleben



Je nach Gemeinde bestehen unterschiedliche Möglichkeiten für freiwilliges Engagement. Bis dato fehlt aber oftmals die Vernetzung der entsprechenden Akteure untereinander oder die Vernetzung ist qualitativ ungenügend.

Eine spezifische Herausforderung des Teilprojektes «Landschaf(f)t Zusammenleben» liegt darin, die bestehenden Freiwilligen erfassen und vernetzen zu können. Zudem muss das Projekt bei den Freiwilligen in der Gemeinde auf Akzeptanz stossen. Freiwillige engagieren sich oft mit grossem zeitlichen Aufwand. Sie dürfen nicht zu stark beansprucht oder sogar zur Mitarbeit gezwungen werden. Im Weiteren sind die „informell Tätigen“ schwierig zu erfassen und damit auch schwierig einzubinden.

«Landschaf(f)t Zusammenleben» will den sozialen Zusammenhalt bzw. die Identität durch Freiwilligenarbeit fördern. Zudem werden in den Gemeinden Drehscheiben für die Freiwilligenarbeit und entsprechende Lösungsstrategien entwickelt. Im Weiteren wird das Potenzial an Freiwilligen erschlossen.

Als Zielgruppen und Akteure gelten bestehende und potenziell neue Freiwillige. Daneben soll sich das Projekt spezifisch auch auf Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger fokussieren. Beabsichtigt wird, dass sich die Zielgruppen des Startperimeters auf einen grösseren Perimeter ausdehnen.

Fabrizio Misticoni

Vorstandsmitglied und Projektleiter Landschaf(f)t Zusammenleben

Die neue Einsatzbörse www.benevol-jobs.ch

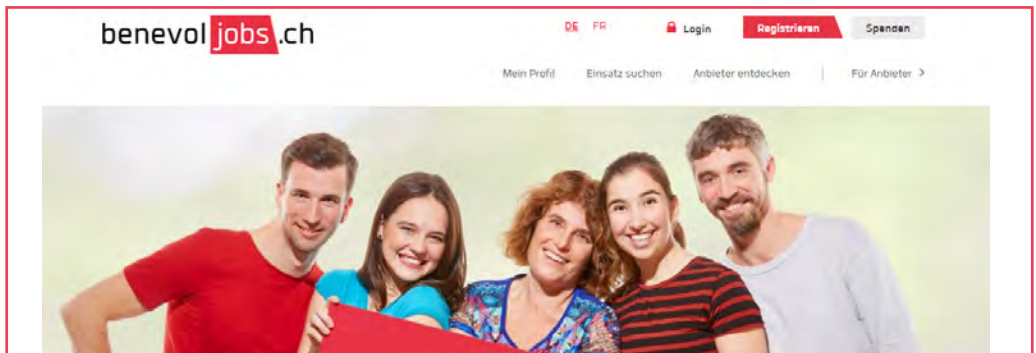
Mit etwa 1.3 Mio. Seitenzugriffen pro Jahr und 18 000 Besuchern pro Monat ist benevol-jobs.ch schweizweit die grösste Plattform für Freiwilligen-Einsätze. Seit dem 09. Januar 2018 steht unsere neue benevol-jobs-Plattform für Sie bereit.

Rundum erneuert, stellen wir Ihnen unsere Börse für Freiwilligenarbeit vor. benevol-jobs.ch wartet mit praktischen neuen Funktionen auf und überzeugt durch ein anwenderfreundliches Profil. Die Verknüpfung zu anderen sozialen Plattformen ist ein Kinderspiel und vereinfacht das Auffinden spannender Einsätze und passender Freiwilliger.

Die wichtigsten neuen Funktionen in der Übersicht:

- Selbst aktiv nach Freiwilligen suchen und kontaktieren
- Suchauftrag als Organisation erstellen
- Stellenanzeige hochladen per Formular, als PDF-Datei oder über externen Link
- Inserat ist sofort sichtbar
- Einfache Verwaltung mit übersichtlichem Dashboard
- Erfolgskontrolle über Anzahl Seitenzugriffe pro Inserat
- Teilen der Inserate in den Sozialen Medien um eine höhere Reichweite der Inserate zu erzielen
- Anbieterprofil: eigenes Profil noch attraktiver und aussagekräftiger gestalten, z.B. Videos hochladen, FAQ Ihrer Organisation einstellen

Für Fragen stehen wir Ihnen während unserer Öffnungszeiten zur Verfügung. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Projektteam via info@benevol-jobs.ch.



Das Jahr 2017

Vier Lunchtreffen im 2017

Das erste Treffen fand am 21. Januar bei der Röm. Kath. Landeskirche Luzern statt. Diese ist die kantonale Organisation der Katholiken und Katholikinnen und ihrer 85 Kirchgemeinden. Sie hat als Körperschaft des öffentlichen Rechts seit 1970 eine eigene Verfassung. Das Haus am Abendweg 1 wurde 1866 als Hotel Bellevue erbaut, aber nie als solches benutzt. Es wurde nach der Fertigstellung zum Sitz der Gotthardbahn und später während beinahe 100 Jahren als Institut St. Agnes von Dominikanerinnen geführt.

Edi Wigger, Synodalverwalter, berichtet, dass die Landeskirche 22 Mitarbeitende beschäftigt und sich im Haus auch die Büros von Curaviva Schweiz, die Montessori Schule Luzern befinden, sowie die Stiftung La Capriola, die 12 Jugendlichen mit Handicap eine Ausbildung im Gastgewerbe ermöglicht.

Gregor Gander, Leiter Fachbereiche, erklärt die Aufgaben der 3 Fachbereiche Pastoral, Spezialseelsorge und Kommunikation, die übergreifend arbeiten. Einige Themen sind Jugendarbeit, Gemeindegewesen, Ausbildung, Weiterbildung, Beratung, Pastoralräume. Mit dem „Dank dir!“ Preis wird um Pfingsten seit 2014 für das freiwillige Engagement innerhalb der Pfarreien und Pastoralräumen Gruppierungen oder Vereinen für ihre Arbeit gedankt.

Der 2. Lunch 2017 fand im Rahmen einer ganztägigen Fachtagung statt. Der Entscheid, gleichzeitig den Lunch durchzuführen war nicht optimal. Trotzdem fand sich Maria Portmann, Diakonie und Freiwilligenarbeit der Caritas ein und das Vorstandsmitglied Barbara Gysi traf sie um 12.00 Uhr zum Austausch. Dabei erzählte Maria von den veränderten Strukturen um die Freiwilligenarbeit bei Caritas Luzern. Im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern führt Caritas Luzern neu das Projekt «Co-Pilot». Damit der Start in die Schulzeit glückt, sind Kenntnisse des Schulalltags und -systems nötig. Freiwillige unterstützen als Copilot/In Eltern in Fragen rund um den Schulalltag. Im Weiteren wird das Angebot der «mit mir»-Patenschaften in die Zentralschweiz, v.a. in die Kantone Zug, Ob- und Nidwalden ausgeweitet.

Bei der Zwitscher-Bar im Vögeligärtli in Luzern durften wir am 4. September Gastrecht geniessen. Sie besteht seit 5 Jahren und bietet allen Menschen, unabhängig ihrer



Konfession oder Religion, einfachen und formlosen Zugang zu Seelsorgegesprächen. Das Gesprächs- und Beratungscafé ist eine Initiative der Katholischen Kirche Stadt Luzern und der Reformierten Kirche Stadt Luzern. Getragen wird sie vom Ökumenischen Verein Niederschwellige Seelsorge Luzern.

Zum 4. Lunch am 20. November, trafen wir uns bei „HelloWelcome“ in Luzern. Der Verein wurde im September 2015 gegründet und betreibt im Pavillon am Kaufmannweg 9 in Luzern einen Treffpunkt für Flüchtlinge, Asylsuchende, Migrantinnen und Migranten und Einheimische. Betrieben wird der Treffpunkt hauptsächlich von über 70 Freiwilligen und ist, ausser am Freitag, täglich geöffnet. Die Freiwilligen sprechen mit den Besuchern Deutsch, helfen bei den Hausaufgaben, stehen als Ansprechperson zur Verfügung und spielen, singen oder organisieren sonstige, von den Besuchern mitgestaltete Aktivitäten.

Generalversammlung Benevol Luzern

Am 8. Mai 2017 trafen sich die Vereinsmitglieder von Benevol Luzern im Wäsmeli Träff in Luzern zur GV über das Vereinsjahr 2016. Die statutarischen Geschäfte wurden alle angenommen. Mit Interesse folgten die Anwesenden den Informationen über die geplanten Anlässe im Jahr 2017 und mit Spannung wurde die Bekanntgabe der Namen der Preisträger des Prix Benevol 2017 erwartet.



Fachtagung «Feedbackkultur»

„Was Henriette über Berta sagt, hat mehr mit Henriette als mit Berta zu tun“
Durch Frau Brigitte Warth von Warthvision durften wir erfahren, wie ausschlaggebend es ist, durch das «richtige» Feedback ein Gespräch in die richtige Richtung zu lenken, ohne dass man sein Gegenüber persönlich angreift aber trotzdem das gewünschte Ziel durch das Gespräch erreicht. Feedback geben und annehmen so dass alle etwas daraus lernen können, ist eine Herausforderung. Oft wird etwas verschwiegen oder hinter vorgehaltener Hand weiter erzählt. Als Person oder Unternehmen eine Feedbackkultur entwickeln heisst immer wieder zu lernen, dass die Wirkung nicht immer das ist, was gemeint ist. Fazit: Sagen Sie, was Sie meinen und hören Sie in der gleichen Weise zu.

Prix benevol Luzern

Der Kantonsratssaal war beinahe bis auf den letzten Platz besetzt als die „4 Sommersprossen“ mit ihren hellen, jodelnden Stimmen den Abend eröffneten. In seinen Begrüssungsworten dankte Regierungspräsident Guido Graf allen Freiwilligen für ihr Engagement und wies auf die Wichtigkeit der unentlohnten und ehrenamtlichen Arbeit hin.

Aus den Händen der Jurymitglieder Regierungspräsident Guido Graf, Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo, Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri, Kantonsrat Urs Dickerhof und Benevol Präsident Charly Freitag (für den entschuldigenden Nationalrat Leo Müller), durften die Geehrten ihren Preis entgegennehmen. Ihre Arbeit, so verschieden sie ist, ist unverzichtbar und für unsere Gesellschaft eine grosse Bereicherung.



Die Gewinnerinnen und Gewinner des Prix Benevol 2017 sind:

- Der Gemeinnützige Frauenverein Grosswangen/Ettiswil/Alberswil für ihren «Ferienpass»
- Christiane Lauber aus Gunzwil für ihren Einsatz für die Sterbebegleitung
- Fernande Soller aus Horw, mit ihrem Therapiehund Benjamin
- Evelyne Noser aus Kriens, die „Igelmutter“ des Kantons
- Der Verein Mittelaltermarkt zu Luzern

benevol Luzern after work

Das diesjährige Thema lautete “Freiwilligenarbeit hat viele Gesichter“. Dieses Jahr wurde anhand von 3 Portraits von Freiwilligen aufgezeigt, wie vielfältig Freiwilligenarbeit sein kann und wie man zu solch einem spannenden Engagement kommt. Die Gäste Thomas Niederer, „Abfalltaucher“ und Held des Alltags 2016, Edith Mühlemann, Mentorin bei Munterwegs und Gabriela L. von Düring-Kryl, von der Besuchergruppe in der Ausschaffungshaft gaben dem Publikum spannende Einblicke in ihre Freiwilligenarbeit. Der Moderator Roman Unternährer stellte ihnen kritische Fragen, zu denen auch das Publikum in einer interaktiven Teilnahme Stellung nehmen konnte. Dabei wurde zum Beispiel ersichtlich, dass sich die Anwesenden wohl ein Engagement mit Kindern eher vorstellen konnten, als sich als „Abfalltaucher“ in die Tiefen unserer Gewässer zu stürzen.

Im Anschluss trafen sich die Teilnehmenden bei einem grosszügigen Apéro im Lichthof des Regierungsgebäudes zu regen Gesprächen.



Freiwilligenarbeit
bewirkt:

Lachen, Freude, Em-
pathie, Füreinander,
Menschlichkeit, Frie-
de, Sinnstiftung, Mit-
einander, Zusam-
menhalt, Verbindung
und vieles mehr!

5. Dezember, Tag der Freiwilligen

Vergangenes Jahr überraschte der Vorstand von benevol luzern die Parlamentarierinnen und Parlamentarier des Luzerner Kantonsrates mit einer süssen Überraschung am Morgen des zweiten Sessionstages, welcher 2017 auf den Tag der Freiwilligen fiel. Mit der Aktion dankte Benevol den Politikerinnen und Politikern für ihr grosses Engagement und ihre ideelle Unterstützung. Gerade im Milizsystem sind mit der politischen Tätigkeit unzählige Stunden Freiwilligenarbeit verbunden. Viele der Kantonsrätinnen und Kantonsräte leisten neben ihrem Engagement im Luzerner Parlament verschiedenste freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeiten und tragen damit zum Funktionieren unseres Zusammenlebens bei.



Marktplatz 60plus in der Kornschütte Luzern

Der 5. Marktplatz 60plus fand unter dem Motto «Alter bewegt» am 13. Mai 2017 in der Luzerner Altstadt statt. Der Tanzpädagoge Kurt Dreyer führte mit Seniorinnen auf dem Kornmarkt die Bewegungsperformance «Mer gönd!» durch. In der Kornschütte zeigten über 30 gemeinnützige Organisationen, wo freiwilliges Engagement gefragt ist. Zu jeder vollen Stunde waren «bewegte Personen» zum Gespräch eingeladen wie zum Beispiel der ehemalige Osteuropa-Korrespondent Peter Gysling.

Der Marktplatz 60plus ist eine Veranstaltung des Forums Luzern60plus, in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Altersfragen der Sozialdirektion.



Bilanz

	31.12.17	31.12.16
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kasse	92.60	92.60
Postcheck	26'068.29	43'869.34
Total Flüssige Mittel	26'160.89	43'961.94
Debitoren		
Ausstehende Mitgliederbeiträge	0.00	100.00
Forderungen gegenüber Kanton	9'000.00	18'000.00
Total Debitoren	9'000.00	18'100.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		
noch nicht erhaltene Erträge	0.00	5'000.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	5'000.00
Total Umlaufvermögen	35'160.89	67'061.94
Anlagevermögen		
Mobilien	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	1.00	1.00
Total Aktiven	35'161.89	67'062.94
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindliche Kreditoren	480.00	16'637.50
Total kurzfristiges Fremdkapital	480.00	16'637.50
Eigenkapital		
Vereinskapital	34'681.89	50'425.44
Total Eigenkapital	34'681.89	50'425.44
Total Passiven	35'161.89	67'062.94

Der Revisionsbericht kann bei der Geschäftsstelle beantragt werden.

Im Jahr 2017 hat der Vorstand zusammen mit der Fachstelle insgesamt 563 Std. in Form von Sitzungen, Anlässen, Präsentationen und diverser anderer Vorstandsarbeit geleistet.

Hinzu kommen nochmal 45 Std. welche von verschiedenen Helferinnen für den benevol Luzern after work Anlass geleistet wurden.

Erfolgsrechnung

	31.12.17	31.12.16
ERTRAG		
Ertrag Mitglieder		
Beiträge Mitglieder über 100Stellen-%	20'100.00	18'900.00
Beiträge Mitglieder unter 100Stellen-%	2'170.00	2'880.00
Beitr. Arthur Waser Stiftung	0.00	10'000.00
Total Beiträge Mitglieder	22'270.00	31'780.00
Ertrag öffentliche Hand / Kirchen		
Beitr. Kanton Luzern	2'450.00	18'000.00
Beitr. Kirchgemeinden / Kirche	5'504.15	7'641.00
Total Beiträge Kanton / Kirchen	7'954.15	25'641.00
Ertrag Spenden		
Diverse Spenden	2'593.60	854.25
Ertrag diverse Spenden	2'593.60	854.25
Veranstaltungen		
Einnahmen Benevol after work	6'775.00	4'618.10
Total Einnahmen Veranstaltungen	6'775.00	4'618.10
Projekte		
Ertrag Projekt Periurban	12'770.00	24'032.50
Ertrag Projekt TAP	0.00	11'618.00
Ertrag Projekte	12'770.00	35'650.50
Total Ertrag	52'362.75	98'543.85
BETRIEBSAUFWAND		
Dienstleistungen für Mitglieder		
Sekretariat MBCO GmbH	-45'000.00	-45'007.00
benevol-jobs.ch	-3'175.20	-1'658.40
Total Dienstleistungen für Mitglieder	-48'175.20	-46'665.40
Veranstaltungen/Weiterbildung		
Benevol after work	-12'596.50	-4'776.20
Rückst. Fachtagung/after work	12'000.00	3'000.00
Fachtagung	468.00	476.00
Prix Benevol	-4'677.10	-3'304.40
übrige Veranstaltungen	-300.00	-365.60
Total Veranstaltungen / Weiterbildung	-5'105.60	-4'970.20
Übriger Betriebsaufwand		
Beiträge / Werbung Benevol Schweiz	455.00	516.70
benevol-jobs.ch	-61.90	-1'792.60
Werbung / Inserate	-1'030.80	-6'399.10
Büromaterial	-0.00	-349.90
Telefon und Porti	-480.00	-480.00
Vorstand und Vereins-GV	-186.10	-2'159.85
Mitgliederbeitrag Benevol Schweiz	-1'000.00	-1'000.00
Bank- / PC-Spesen	-104.30	-48.75
Total übriger Betriebsaufwand	-12'746.90	-12'746.90
Projekte		
Projekt Periurban	-11'287.40	20'637.50
Projekt TAP	-0.00	10'558.10
Aufwand Projekte	-11'287.40	31'195.60
Total Betriebsaufwand	-77'315.10	-95'578.10
JAHRESGEWINN /-Verlust	-15'743.55	2'965.75

benevol Schweiz

Helden des Alltags neu mit Schweizer des Jahres

Neu werden im Herzen der Schweiz auf der Älggialp nicht nur die „Schweizer des Jahres“ verewigt, sondern auch die „Helden des Alltags“, also Freiwillige, die etwas ganz Besonderes geleistet haben.

In einer schlichten Feier auf der Älggialp ist Abfalltaucher Thomas Niederer aus Hergiswil als „Held des Alltags“ geehrt worden. Das Radio- und Fernsehpublikum von SRF hatte ihn für seine Freiwilligenarbeit zu Gunsten der heimischen Seen gewählt. Die Wahl fand bereits Ende Januar statt. „Man sagt ja, tue Gutes und sprich darüber. Ich habe Mühe damit. Ich mach's einfach“, sagte er damals. Mit Tauchkollegen hat Niederer bisher rund 300 Tonnen Abfall aus Gewässern gefischt. Auf dem Älggi würdigte Theres Arnet-Vanoni, Präsidentin von benevol Schweiz den Einsatz des Abfalltauchers.



Stabübergabe bei benevol Schweiz



Seit 1. Juli 2017 wurde die Geschäftsleitung von benevol Schweiz durch Thomas Hauser übernommen.

Elsbeth Fischer-Roth engagierte sich über 20 Jahre für benevol Schaffhausen. Seit 2009 amtierte sie auch als Geschäftsleiterin der Dachorganisation benevol Schweiz, welcher 17 regionale Fachstellen in der Schweiz angeschlossen sind. Elsbeth Fischer hat die Förderung der Freiwilligenarbeit in der Schweiz wesentlich geprägt. Sie steht verschiedenen Projekten von benevol Schweiz bis auf

Weiteres noch zur Seite.

Thomas Hauser arbeitet bereits seit Anfang 2016 bei benevol Schaffhausen als Projektleiter. Er bringt einen breiten Erfahrungshintergrund in der Arbeit für Non-Profit-Organisationen und Freiwilligenarbeit mit. Seine Kompetenzen und Erfahrun-

gen in der Kommunikation werden ihm auch in seiner neuen Aufgaben von wichtigem Nutzen sein. Thomas Hauser ist 42 Jahre alt, Familienvater und lebt in Schaffhausen.

Ankündigung: Fachtagung «Asyl und Freiwilligenarbeit»

Während den letzten benevol-Lunches sind des öfteren Fragen aufgetreten, wie:

- Ist es Flüchtlingen erlaubt, Freiwilligenarbeit zu leisten?
- Welche Vorkehrungen müssen in diesem Zusammenhang berücksichtigt werden?
- Muss ich amtliche Stellen darüber informieren?
- Kann ich Flüchtlingen für ihren Einsatz Spesen vergüten?
- Braucht man eine Arbeitsbewilligung um Freiwilligenarbeit leisten zu dürfen?

Und Sie? - Haben Sie weitere Fragen in diesem Zusammenhang oder im Allgemeinen was juristische Abklärungen und Freiwilligenarbeit betrifft?

Dann geben Sie uns diese gleich bei Ihrer Anmeldung durch oder nehmen Sie sie an die Fachtagung mit, damit wir gleich mit konkreten Fallbeispielen arbeiten können.

In der Schweiz leistet rund ein Drittel der Bevölkerung Freiwilligenarbeit. Doch trotz ihrer Verbreitung fristet das freiwillige Engagement in der Rechtslehre ein Schattendasein.

Markus Edelmann, Jurist und ehemaliges Vorstandsmitglied von benevol Schweiz, hat sich intensiv mit offenen Rechtsfragen in diesem Bereich auseinandergesetzt und diese für Laien in seiner Publikation «Juristische Notizen zur Freiwilligenarbeit in der Schweiz» verständlich erklärt.

Es besteht die Möglichkeit, die eigenen Fragen direkt bei der Anmeldung zu erläutern, damit diese dann an der Fachtagung beantwortet werden können.

Die Fachtagung findet am 12 Juni 2018 in Luzern statt. Weitere Infos und Anmeldung unter: www.benevol-luzern.ch



Agenda 2018

Benevol Luzern plant für 2018 folgende Anlässe

23. Januar	12:00	Lunch beim Sentitreff, Baselstrasse 21, 6003 Luzern
30. April	16:00	GV im Sentitreff, Luzern
14. Mai	14:00 bis 16:30	Workshop «benevol-jobs.ch» im Kloster Sursee
02. Juni	10:00 bis 17:00	Marktplatz 60plus , Kornschütte in Luzern
12. Juni	12:00 bis 17:00	Fachtagung und Lunch «Asyl und FWA» Pfarreizentrum St. Anton, grosser Saal Langensandstrasse 1, 6005 Luzern
17. September	12:00	Lunch bei der Wärbrogg Alpenquai 4, 6005 Luzern
14. September	19:30 bis 21:00	Prix Benevol im Kantonsratssaal in Luzern
19. November	12:00	Lunch bei der Stadt Luzern, soz. Dienste Erwachsenenschutz, Obergrundstrasse 3, 6003 Luzern
5. Dezember		Tag der Freiwilligen

Wir freuen uns, Sie an den verschiedenen Anlässen von benevol Luzern begrüßen zu dürfen. Nutzen Sie die Gelegenheit sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Bitte tragen Sie die Termine jetzt schon in Ihre Agenda ein. Weitere Infos erhalten Sie bei unserer Geschäftsstelle.

benevol Luzern

Postfach

6210 Sursee

Tel. 041 211 02 30

info@benevol-luzern.ch

www.benevol-luzern.ch